



## 1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

### Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung

TIP TOP VULC COMPOUND B

#### Art.-No.:

516 0079, 516 0086, 516 0110, 516 0127

### Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Füllgummi

### Angaben zum Hersteller/Lieferanten

REMA TIP TOP GmbH ein Unternehmen der  
Gruber Straße 63  
D-85586 Poing

Stahlgruber Otto Gruber GmbH & Co KG  
Gruber Straße 65  
D-85586 Poing

Telefon ++49 (0) 8121 / 707 - 0

Auskunftgebender Bereich

Notrufnummer: ++49 (0) 6132 / 84463 (GBK Gefahrgut Büro GmbH, Ingelheim)

Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt: sds@gbk-ingelheim.de

## 2. Mögliche Gefahren

### Einstufung

Gefahrenbezeichnungen : Giftig, Umweltgefährlich

R-Sätze :

Reizt die Augen und die Haut.

Kann Krebs erzeugen.

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Irreversibler Schaden möglich.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung ( Zubereitung )

Zubereitung mit Trichlorethylen

### Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
201-167-4	79-01-6	Trichlorethylen	< 50 %	Carc. Cat. 2, Muta. Cat. 3, Xi R45-68-67-36/38-52-53
215-222-5	1314-13-2	Zinkoxid	< 5 %	N R50-53
226-733-8	5459-93-8	Cyclohexylethylamin; N-Cyclohexyl-N-ethylamin	< 3 %	C, Xn R10-22-34
212-344-0	793-24-8	N-(1,3-Dimethylbutyl) -N'-phenyl-p-phenylendiamin	< 1 %	Xi, N R43-50-53

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.



---

#### **Erste Hilfe nach Einatmen**

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft bringen.  
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

#### **Erste Hilfe nach Hautkontakt**

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

#### **Erste Hilfe nach Augenkontakt**

Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen.  
Augenärztliche Behandlung.

#### **Erste Hilfe nach Verschlucken**

Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.  
Vorsicht, Aspirationsgefahr.  
Sofort Arzt hinzuziehen.  
Sofort reichlich Wasser (wenn möglich mit Medizinalkohlezusatz) trinken lassen.

---

### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **Geeignete Löschmittel**

Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl.  
Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

#### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

#### **Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Bei Brand kann entstehen:  
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.  
Chlor und Spuren von Phosgen.  
Chlorwasserstoffgas

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

#### **Zusätzliche Hinweise**

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

### **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Persönliche Schutzkleidung verwenden.

#### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

#### **Verfahren zur Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).  
Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.



---

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Den Behälter fest verschlossen halten.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

### **Lagerung**

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

TRGS 514 (Lagern sehr giftiger und giftiger Stoffe und Zubereitungen) beachten.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Unverträglich mit:

Oxidationsmittel

Aluminiumpulver

Alkali- und Erdalkalimetallen.

Alkalilaugen

#### **Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Lagerklasse nach VCI**

6.1B

---

## **8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung**

### **Expositionsgrenzwerte**

#### **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

##### **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

##### **Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Dämpfe nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

##### **Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp A) anlegen.

##### **Handschutz**

Chemikalienschutzhandschuhe aus Viton, Schichtstärke mindestens 0,7 mm, Durchbruchzeit

(Tragedauer) ca. 480 Minuten, z.B. Schutzhandschuhe <Vitoject 890> der Firma [www.kcl.de](http://www.kcl.de).

Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen.

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

##### **Augenschutz**

Augenspülflasche mit reinem Wasser.

Dicht schliessende Schutzbrille



**Körperschutz**

Langärmelige Arbeitskleidung.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Allgemeine Angaben**

Aggregatzustand                      pastös  
Farbe                                      Braun  
Geruch                                    Süßlich

**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

		Prüfnorm
<b>Zustandsänderungen</b>		
Siedepunkt	90 °C	ca.
Flammpunkt	n.a.	*)
<b>Entzündlichkeit</b>		
untere Explosionsgrenze	7,9 Vol.-%	
obere Explosionsgrenze		
Zündtemperatur	410 °C	
Dampfdruck :	77 hPa	
bei (20 °C)		
Dichte :	1,35 g/cm <sup>3</sup>	
Wasserlöslichkeit :	Nicht mischbar	
bei (20 °C)		
Dampfdichte :	4,54	

**Lösemittelgehalt**

< 50 %

\*) Nach Angaben der PTB existiert für Trichlorethylen kein Flammpunkt, Dampf-Luftgemische sind jedoch mit höherer Energie zündbar

**10. Stabilität und Reaktivität**

**Zu vermeidende Bedingungen**

Über 120 °C kann thermische Zersetzung stattfinden.

**Zu vermeidende Stoffe**

Alkali- und Erdalkalimetallen., Basen, Oxidationsmittel., Aluminiumpulver

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Chlor und Spuren von Phosgen.

Chlorwasserstoffgas

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

**Zusätzliche Hinweise**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**11. Toxikologische Angaben**

**Erfahrungen aus der Praxis**

**Einstufungsrelevante Beobachtungen**



Kann Krebs erzeugen.  
Dämpfe können Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.  
Irreversibler Schaden möglich.  
Reizt die Augen und die Haut.

### **Sonstige Beobachtungen**

Bestandteile des Produkts können durch Hautkontakt aufgenommen werden. (Hautresorption)  
Wiederholter oder fortgesetzter Kontakt kann Hautreizungen und Dermatitis auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produktes bewirken.  
Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Effekten führen wie:  
Kopfschmerzen, Schwindel, Schwäche, Bewusstlosigkeit.  
Gefahr eines Lungenödems  
Hautkontakt oder Inhalation der in dem Produkt enthaltenen Lösemittel kann zu Reizungen von Haut, Augen und Schleimhäuten führen.

---

## **12. Umweltspezifische Angaben**

### **Weitere Hinweise**

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.  
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
Stark wassergefährdend

---

## **13. Hinweise zur Entsorgung**

### **Empfehlung**

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.  
Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

### **Abfallschlüssel Produkt**

080409 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL),  
KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen  
und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und  
Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

### **Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.  
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung  
einer Wiederverwendung zugeführt werden.  
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

---

## **14. Angaben zum Transport**

### **Landtransport (ADR/RID)**

ADR/RID-Klasse	6.1
Klassifizierungscode :	T1
Gefahr-Nummer	60
UN-Nummer	1710
Gefahrzettel	6.1
ADR/RID-Verpackungsgruppe	III
Begrenzte Menge (LQ)	LQ 7

### **Bezeichnung des Gutes**

Trichlorethylen, Lösung



**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

LQ 7: zusammengesetzte Verpackungen: 5 l / 30 kg (brutto); Trays: 5 l / 20 kg (brutto).

**Binnenschifftransport**

**Seeschifftransport**

IMDG-Klasse	6.1
UN-Nummer	1710
Marine pollutant	No
EmS	F-A; S-A
IMDG-Verpackungsgruppe	III
Begrenzte Menge (LQ) :	5 L / 30 kg
Gefahrzettel	6.1

**Bezeichnung des Gutes**

TRICHLOROETHYLENE SOLUTION

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Begrenzte Mengen (Kapitel 3.4): zusammengesetzte Verpackungen: 1 l / 30 kg (brutto); Trays: 1 l / 20 kg (brutto).

**Lufttransport**

ICAO/IATA-Klasse	6.1
UN/ID-Nr.	1710
Gefahrzettel	6.1
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger	605
IATA-Maximale Menge - Passenger	60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo	612
IATA-Maximale Menge - Cargo	220 L
ICAO-Verpackungsgruppe	III
Begrenzte Menge (LQ) Passenger	Y605 / 2 L

**Bezeichnung des Gutes**

TRICHLOROETHYLENE SOLUTION

**Sonstige einschlägige Angaben**

Deutschland / Postversand: National: max. 1000 ml je Innenverpackung / max. 3000 ml je Versandstück;  
International: verboten.

---

**15. Angaben zu Rechtsvorschriften**

**Kennzeichnung**

Gefahrenbezeichnung	T - Giftig; N - Umweltgefährlich
Hinweis zur Kennzeichnung	Nach der Gefahrstoffverordnung und den EG-Richtlinien ist das Produkt wie folgt zu kennzeichnen:

**Gefahrenbestimmende Komponenten**

Trichlorethylen

**R-Sätze**

36/38	Reizt die Augen und die Haut.
45	Kann Krebs erzeugen.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
68	Irreversibler Schaden möglich.

**S-Sätze**

45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
----	---



- 53 Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
60 Dieser Stoff und/oder sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.  
61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

#### **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen**

Nur für den berufsmäßigen Verwender.

Enthält N-(1,3-Dimethylbutyl)-N'-phenyl-p-phenylendiamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### **Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG); Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).
Störfallverordnung	Bestimmungen der Störfallverordnung beachten
Technische Anleitung Luft I	5.2.7.1.1.III: Krebserzeugende Stoffe bei $m \geq 2.5$ g/h: Konz. 1.0 mg/m <sup>3</sup>
Anteil	< 50 %
Wassergefährdungsklasse	3 - stark wassergefährdend
Einstufung	Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3
Angaben zur VOC-Richtlinie	< 50 %

#### **Zusätzliche Hinweise**

Chemikalienverbotsverordnung beachten

---

### **16. Sonstige Angaben**

#### **Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

- 10 Entzündlich.  
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
34 Verursacht Verätzungen.  
36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
45 Kann Krebs erzeugen.  
50 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
52 Schädlich für Wasserorganismen.  
53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
68 Irreversibler Schaden möglich.

#### **Weitere Angaben**

Die Angaben der Position 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b. - nicht bestimmt)

---

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*